

Pressemitteilungen

451/2022 110 Quizfragen, interessierte Vereine und 20 Unternehmen gesucht

StadtPunkt wird neues Brettspiel für Castrop-Rauxel

452/2022 60 Jahre Europastadt

Vom Green Deal für Castrop-Rauxel bis zum interreligiösen Dialog: VHS-

Bürgerdialog und multireligiöses Gebetstreffen feierten Europa-Jubiläumstag

Terminwiederholung; PM 433/2022

Bürgerbüro und Standesamt am 29. September geschlossen

Pressemitteilung 451/2022

110 Quizfragen, interessierte Vereine und 20 Unternehmen gesucht

StadtPunkt wird neues Brettspiel für Castrop-Rauxel

„StadtPunkt“ heißt das vom Unternehmen LinaGames entwickelte Quiz-Brettspiel, das sich als eine Mischung aus „Trivial Pursuit“, „Monopoly“ und „Mensch ärgere dich nicht“ präsentiert und demnächst auch in Castrop-Rauxel im Handel erhältlich sein soll. Das Spiel kombiniert etwa 700 allgemeine Quizfragen mit Informationen zu 20 der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, zu 20 teilnehmenden Unternehmen sowie mit 80 stadtbezogenen Quizfragen und 30 entsprechenden Fragen für Kinder. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, Vorschläge für die stadtbezogenen Fragen einzusenden.

Wer sich eine oder mehrere wissenswerte oder unterhaltsame Frage/n inklusive einer korrekten und zweier humorvoll falscher Antworten zum Allgemeinwissen über Castrop-Rauxel oder zur Geschichte der Stadt ausdenken möchte, kann diese bis Sonntag, 9. Oktober, an stadtmarketing@castrop-rauxel.de senden mit der Einwilligung, dass die Fragen im Spiel anonym veröffentlicht werden dürfen.

Speziell für Kinder werden Fragen mit nur zwei Antwortmöglichkeiten gesucht, von denen eine die Korrekte sein muss. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung der eingeschickten Fragen. Auf ausdrücklichen Wunsch ist bei Auswahl der eingesendeten Fragen eine Namensnennung der Urheberin bzw. des Urhebers im Begleitheft des Spieles möglich. Inhaltlich können sich die Fragen zum Beispiel auf Freizeiteinrichtungen, Ausflugsmöglichkeiten, die Stadtgeschichte und auf Besonderheiten, die Castrop-Rauxel zu bieten hat, beziehen.

Für Vereine aus Castrop-Rauxel bietet das Unternehmen die Möglichkeit, sich kostenlos auf der Rückseite der Spielfläche mit ihrem Logo zu präsentieren.

Bei Interesse sollte eine druckfähige Datei des Vereinslogos ebenfalls bis zum 9. Oktober, an stadtmarketing@castrop-rauxel.de geschickt werden. Auf die Spielfläche passen bis zu 80 Logos, es entscheidet die Reihenfolge des Maileingangs.

Auch interessierte Unternehmen können sich bis zu diesem Datum melden, um im Spiel „Pate“ einer Sehenswürdigkeit zu werden und dort neben Fotos und dem Unternehmenslogo auch fünf individuelle Fragen zum Unternehmen zu platzieren. Aus der kommunalen Familie beteiligen sich die Forum GmbH und die Stadtwerke Castrop-Rauxel. Informationen zu den speziellen Teilnahmebedingungen für Unternehmen, zur geplanten Spiel-Auflage und zum Verkaufspreis sind telefonisch unter 0176 62522428 oder per E-Mail unter n.balcielmas@linagames.de bei Herrn Nurdogan Balcielmas zu erfahren.

Große, hölzerne Spielfiguren und Würfel, ausgesuchte Pappbestandteile und langlebige Materialien aus einer Produktionsstätte in Dänemark – „StadtPunkt“ kann zum Highlight bei jedem Spieleabend werden. Es ist geplant, dass interessierte Spielerinnen und Spieler das neue Castrop-Rauxeler Stadtspiel im Weihnachtsverkauf 2022 im Ticketshop der Forum GmbH, in Spielwarengeschäften, in Buchhandlungen und an weiteren lokalen Verkaufsstellen erwerben können.

Pressemitteilung 452/2022

60 Jahre Europastadt

Vom Green Deal für Castrop-Rauxel bis zum interreligiösen Dialog: VHS-Bürgerdialog und multireligiöses Gebetstreffen feierten Europa-Jubiläumstag

Ein spannender Dialog zwischen jungen Erwachsenen und Experten in einem Elektrobus über Umweltthemen mit Lokal- und Europabezug und ein multireligiöses Gebet für den Frieden in Europa – diese beiden Veranstaltungen ehrten am vergangenen Montag (19.9.) den Gedanken an das Europaengagement in Castrop-Rauxel. Denn für den 19. September vor genau 60 Jahren heißt es in der Chronik von „Kultur und Heimat“: „Der Kommunalpolitische Ausschuß des Europarates beschließt, der Stadt Castrop-Rauxel neben den Städten Karlsruhe, Kassel und Celle für ihre Bemühungen um die europäische Idee die blaue Europafahne mit den 12 goldenen Sternen zu verleihen.“

„Wie können wir Castrop-Rauxel und ganz Europa klimaneutral machen?“ Dieser Frage gingen 22 interessierte Jugendliche des Kinder- und Jugendparlaments, des Umweltpunktes vom Marcel-Callo-Haus, von Fridays for Future, der grünen Jugend Castrop-Rauxel, der Initiative Wohin damit? und aus dem Berufsbildungszentrum der Volkshochschule beim **VHS-Bürgerdialog** nach. Dabei fuhren sie mit einem Elektro-Bus der Straßenbahn Herne Castrop-Rauxel GmbH (HCR) durch Castrop-Rauxel – eben klimafreundlich. Los ging die von Henrike Tönnies moderierte bewegte und bewegende Diskussionsrunde mit Fokus auf das „Klimaneutrale Europa 2050“ mit einer Präsentation der Umweltgruppe im BoGi's Café, in der die Teilnehmenden ihre Visionen eines umweltbewussten und klimaschützenden Lebens vorstellten.

An der zweiten Station – am Standort des EUV Stadtbetriebs – begrüßte EUV-Betriebshofleiter Aljosha Weskamp die Teilnehmenden. Hier erfuhren sie Wissenswertes über moderne Antriebsarten im Fuhrpark des Kommunalunternehmens und über weitere Umweltschutzmaßnahmen.

Außerdem beantwortete Jens Langensiepen, Geschäftsführer der Stadtwerke Castrop-Rauxel, nach einem Impulsvortrag viele gut durchdachte Fragen der Jugendlichen zu Themen wie Energiewende, Energiepreise und Photovoltaik. An der letzten Station der Busfahrt informierte schließlich Berthold Oberkönig von der Emschergenossenschaft am Emscherland im Rahmen einer Präsentation über den Emscher-Umbau und den damit verbundenen Mehrwert für die Region in Bezug auf Umweltschutz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Die Veranstaltung wurde gefördert von der Zentralstelle für Politische Jugendbildung im Deutschen Volkshochschulverband (DVV).

Zeitgleich nahmen am Europa-Jubiläumstag knapp 20 Bürgerinnen und Bürger am Multireligiösen Gebetstreffen in der Stadthalle teil, einem gemeinsamen Friedensgebet, eingeleitet von einem Grußwort von Bürgermeister Rajko Kravanja, der die Bedeutung des interreligiösen Dialogs im Sinne Europas hervorhob und an die wegweisende Europawahl von 1950 erinnerte. Auch der Initiator des Gebetstreffens, Reinhard Hörmann, ist überzeugt: „Europa hat überall in Castrop-Rauxel seinen Platz, auch durch die lebendigen Städtepartnerschaften. Alle Konfessionen und auch alle konfessionslosen Menschen leben in unserer Stadt friedlich zusammen, weil wir gemeinsam den europäischen Gedanken immer wieder neu beleben.“

Stellvertretend für sämtliche Glaubensrichtungen der Menschen in Castrop-Rauxel und Europa plädierten Michael Rosenkranz und Isaac Tourgman für die jüdischen Gemeinden, Hüseyin Inam für die islamischen Gemeinden, Dominik Kemper für die evangelischen Gemeinden sowie Reinhard Hörmann und Christoph Gladisch für die katholischen Gemeinden in Ansprachen, Gebeten und Liedern für Frieden, Freundschaft und Freiheit für alle Menschen Europas. Franziska Dudler, Rene Rose und Robert Bob aus dem Kinder- und Jugendparlament vertraten mit den Fürbitten für den Frieden unter den Völkern die Stimme der Jugend Europas. Eine kleine Band aus der Paulusgemeinde mit E-Piano, Querflöte und Gesang begleitete das Event musikalisch und leitete alle Anwesenden beim gemeinsamen Schlusslied an: „Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander lernen...“.

Terminwiederholung; PM 433/2022

Bürgerbüro und Standesamt am 29. September geschlossen

Aufgrund einer internen Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben am Donnerstag, 29. September, das Bürgerbüro sowie das Standesamt der Stadt Castrop-Rauxel im Rathaus geschlossen. Auch die Ausgabenschalter zur Erledigung von Kurzanliegen ohne Termin stehen an diesem Tag nicht zur Verfügung.

Generell gilt: Zur Buchung von Terminen können Bürgerinnen und Bürger das Online-Portal unter www.castrop-rauxel.de/buergerbuero nutzen oder die 02305 / 106-2333 bzw. -2292 anrufen.